

Erweiterte Orientierende Untersuchung Antdorf, Landkreis Weilheim-Schongau



Hubert Beyer Umwelt Consult GmbH, Strümpellstraße 6, 04289 Leipzig, Telefon: 0341 9845850

Erweiterte Orientierende Untersuchung Antdorf, Landkreis Weilheim-Schongau

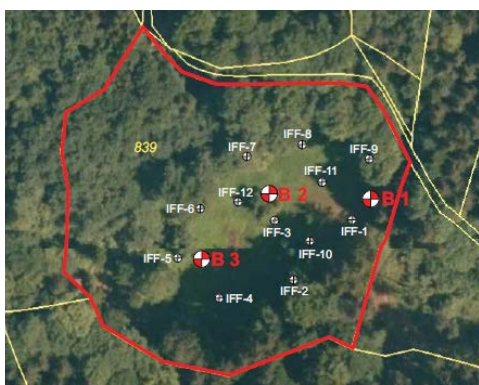
Beyer Umwelt Consult (BUC) GmbH vom Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim, beauftragt, eine erweiterte orientierende Untersuchung (eOU) in Antdorf im Landkreis Weilheim-Schongau durchzuführen. Die Fläche ist aufgrund der Nutzung als ehemaliger gemeindlicher Müllplatz im Altlastenkataster Bayerns erfasst.

Bei vorangegangenen orientierenden Untersuchungen wurde Auffüllungsmaterial mit Anteilen von Hausmüll und Bauschutt angetroffen, jedoch vertikal nicht abgegrenzt (Bohrungen IFF-1 bis -12). Ziel der erweiterten orientierenden Untersuchung ist es, den bestehenden Anfangsverdacht entweder auszuräumen oder bis zum hinreichenden Verdacht im Sinne der BBodSchG zu erhärten.

Hierfür wurden 3 Aufschlussbohrungen (B1 bis B3) bis max. 10 m u. GOK abgeteuft. Da im vorliegenden Fall am Bohrloch mit Deponiegas zu rechnen war, wurden die Bohrungen messtechnisch permanent überwacht.

Die bei der eOU festgestellte Verfüllhöhe liegt bei max. 5,50 m u. GOK und bestätigt im Wesentlichen die historischen Angaben von schätzungsweise 5 m Verfüllhöhe. Die untersuchten Bodenproben weisen Hilfswertüberschreitungen bei den bereits bekannten Schadparametern, PAK, MKW und Schwermetalle (Arsen und Blei) auf, zeigen jedoch keine Bodenverunreinigungen in der wassergesättigten Bodenzone. Die durchgeführten Bodenuntersuchungen (Feststoff und Eluat) lieferten keinen hinreichenden Gefahrenverdacht für den Wirkungspfad Boden – Grundwasser.

Status: abgeschlossen



Aufschlussituation im Bereich der Altablagerung (rot umrandet)



Exemplarisch, aufgeschlossene Schichten der Bohrung B 2: Auffüllung – Torf – Schluff – Ton (Seeton)

Unsere Leistungen:

- Vorbereitende Arbeiten: Sichtung der Altunterlagen, Ortsbegehung, Klärung der Sparten- und Kampfmittelfreiheit
- Fachtechnische Begleitung 3 Aufschlussbohrungen bis max. 10 m u. GOK, fachgerechte Entnahme von Bodenproben und Einmessen der Untersuchungspunkte unter Einhaltung der Vorgaben des Arbeits- und Sicherheitsplanes sowie des SiGe-Planes
- Laborchemische Untersuchung der Bodenproben (Feststoff und Eluat)
- Darstellung und Bewertung der Ergebnisse der erweiterten Orientierenden Untersuchung in einem Ergebnisbericht mit abschließender Gefährdungsabschätzung

Ansprechpartner:

Thomas Lawrenz (Dipl.-Geol.)

Leistungszeitraum: Juni – September 2016

Auftraggeber:

Wasserwirtschaftsamt Weilheim

Pütrichstraße 15
82362 Weilheim